

	<p>Objekt: Schweiz: 1898</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18221997</p>
--	--

## Beschreibung

Auf dem Rand erhöht 22 Sterne. - Das hier gezeigte Münzbild verdankt seine Entstehung einem 1895 ausgeschriebenen Wettbewerb, der das als zu altmodisch empfundene Münzbild des 20 Franken-Stückes ersetzen sollte. Der schließlich ausgewählte 2. Preis, ein erster wurde nicht vergeben, ging an den Entwurf von Fritz Landry (1842-1927), dessen Frauenbildnis einigen Gutachtern wiederum als zu ‚schwärmerisch‘ erschien und deshalb leicht überarbeitet werden musste. Der berühmte Numismatiker Friedrich Imhoof-Blumer, auch Mitglied der Kommission, fand hingegen nur gute Worte für den Entwurf. Das schließlich geprägte Bild der ‚neuen‘ Helvetia (ohne eine als ‚frivol‘ bezeichnete Stirnlocke des Zwischenentwurfs) wurde von 1897 bis 1949 für die Herstellung dieser Goldmünze zu 20 Franken (und noch immer nach den Vorgaben der Lateinischen Münzunion) verwendet. Erst um 1943 erhielt diese Münze ihren heute bekannten Rufnamen ‚Vreneli‘ als Verkleinerungsform des beliebten Vornamens Verena; vielleicht sollte so das Mädchenhafte der jugendlichen Personifikation verdeutlicht werden.

Vorderseite: Büste der Helvetia (‘Vreneli’) vor Berglandschaft nach links. Unten die Signatur F LANDRY.

Rückseite: Schweizerschild auf Eichenlaubzweigen, beiderseits Wertbezeichnung 20 - FR, unten Jahreszahl 1898. Rechts das Münzstättenkürzel B für Bern.

## Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.45 g; Durchmesser: 21 mm;

Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 1898  
wer

	wo	Bern
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Fritz Ulysse Landry (1842-1927)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Staatsbank der DDR
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- 20 Franken (CHF)
- Gold
- Heraldik
- Münze
- Neuzeit
- Personifikation
- Republik
- Stempelschneider

## Literatur

- A. L. und I. S. Friedberg, Gold coins of the world from ancient times to the present. 7. Auflage (2003) 580 Nr. 499..
- A. Niederer, Die Lateinische Münzunion (1976) 163 Nr. 295.
- G. und G. Schön, Weltmünzkatalog 20. & 21. Jahrhundert 1900-2009. 38. Auflage (2010) Nr. 32,3.
- J-P. Divo, Münzkatalog Schweiz 1850-1997 (1998) Nr. 164.